



GROSSPROJEKT

von Stiftung Frauenwinkel gestartet

Im grössten Natur- und Landschaftsschutzgebiet am Zürichsee – im Frauenwinkel in der Gemeinde Freienbach – startet ein umfassendes Revitalisierungs- und Aufwertungsprojekt. Gemeinsam mit Kanton, Bezirk und Gemeinde feierte die Stiftung Frauenwinkel als Bauherrschaft den Spatenstich.

Im Pfäffiker Ried, im östlichsten Teil des Natur- und Landschaftsschutzgebiets Frauenwinkel fliesst der Riedhofbach in Betonschalen eingezwängt schnurgerade in Richtung Zürichsee. Der Schilfgürtel ist praktisch vollständig verschwunden und Materialdeponien beeinträchtigen das Flachmoor von nationaler Bedeutung.

NEUE LEBENSÄRÄUME SCHAFFEN UND ALTE AUFWERTEN

Ein natürliches Seeufer mit einem kräftigen Schilfgürtel ist ein besonders artenreicher Lebensraum und unter anderem auch die Kinderstube für Fische. Die Zürichsee-

ufer sind zu einem grossen Teil massiv verbaut, bieten keine Versteckmöglichkeiten und sind bei Wellenschlag lebensbedrohend für die Jungfische. Zusätzlich verhindert ein gesunder Schilfgürtel, dass die Sturmwellen mit voller Wucht an die Ufer klatschen und sie abtragen. Die Stiftung Frauenwinkel schüttet nun in den nächsten Monaten ein neues Flachufer, gewinnt so das weggespülte Ufer wieder zurück und pflanzt einen neuen Schilfgürtel.

Mit einem vorgelagerten Steinriff wird die Zerstörungskraft der Wellen gebrochen. Ein beachtlicher Teil dieser Steine liegt dafür bereits vor Ort.

REGIERUNG BEGRÜSST UND UNTERSTÜTZT

Regierungsrat René Bünter zeigte sich erfreut, dass private Organisationen wie die Stiftung Frauenwinkel solche Grossprojekte anpacken und umsetzen. Er wies auch auf die gute und intensive Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen des Kantons, dem Bezirk, der Gemeinde, der Grundeigentümerschaft, dem Bewirtschafter, und der Stiftung Frauenwinkel hin.

BESSERE WASSERQUALITÄT IM BACH

Im Kanton Schwyz sind die Bezirke für die Gewässer zuständig. Yolanda Fumagalli



Aufmerksame Zuhörer: Vertreter aus der Politik, der Nachbarschaft, dem Stiftungsrat und der Bauunternehmer

würdigte als Statthalterin, dass mit diesem Projekt ein weiterer Bach im Bezirk Höfe aus den Betonschalen befreit wird und wieder natürlich zum See fließen kann. Somit kann eine weitere Aufwertung in ökologischer und landschaftlicher Sicht erreicht werden.

Als Vertreter der Umwelt- und Landschaftskommission der Gemeinde Freienbach würdigte Fredy Kümin dieses vielschichtige Projekt. Die Gemeinde Freienbach baut zur Zeit die Erweiterung des Regenbeckens Riethof zwischen Kantonsstrasse und Bahntrasse. Obwohl es damit weniger Überlastfälle gibt, muss bei starken Niederschlägen zum Schutz der Abwasserreinigungsanlage (ARA) immer noch das gesamte Schmutzwasser von Pfäffikon über eine «Notentlastung» via Riethofbach in den See geleitet werden. Die Stiftung Frauenwinkel gestaltet bei der Revitalisierung des Riedhofbaches den Gewässerraum so um, dass eine grössere Schilfzone das verschmutzte Bachwasser biologisch klären kann. Deshalb leistet die Gemeinde Freienbach auch einen Beitrag an die Mehrkosten.

BEREITS MEHRERE MILLIONEN AUFGEWENDET

Christa Glauser als Präsidentin der Stiftung Frauenwinkel, weist darauf hin, dass ein Naturschutzgebiet von der Grösse und Bedeutung eines Frauenwinkels nur in einer engen Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Fachstellen, der Gemeinde, Grundeigentümer und Bewirtschafter optimal gepflegt und von Altlasten befreit werden kann. Die Stiftung Frauenwinkel leistet dazu gerne freiwillig ihren Beitrag in Form von regelmässigen Arbeitseinsätzen und Projekten.

Dank den üblichen Subventionen, Spenden von Privatpersonen und je einem grösseren Beitrag aus dem *naturemade star*-Fonds



Regierungsrat René Bünter



Siftungsratspräsidentin Christa Glauser



Bezirks-Statthalterin Yolanda Fumagalli



Fredy Kümin, Gemeindefreier

von ewz und dem Jubiläumsfonds der Schwyzer Kantonalbank ist es der Stiftung möglich, das neue Projekt anzupacken. Doch zur Deckung der gesamten Kosten ist die Stiftung Frauenwinkel noch dringend auf weitere Spenden angewiesen. Christa Glauser bedankt sich bei allen, welche das Projekt ermöglichen und wünscht eine unfallfreie Umsetzung im Winterhalbjahr, damit im nächsten Frühling das abgeschlossene Projekt der wieder erwachenden Natur übergeben werden kann.

LAUFENDE INFORMATION

Auf www.frauenwinkel.ch findet der interessierte Leser weitere Informationen zum Naturschutzgebiet Frauenwinkel und speziell zu diesem Projekt. Es werden laufend neue Bilderserien aufgeschaltet, damit jedermann von der warmen Stube aus regelmässig den Projektfortschritt erleben kann und erfährt, wie man das Projekt unterstützen kann.

ANDREAS KATZ



Seit ein paar Wochen liegt schon ein Teil der Steine für die Riffschüttung bereit.

DIESES PROJEKT VERDIENT IHRE UNTERSTÜTZUNG

Auch wenn die Stiftung Frauenwinkel Subventionen und einen Beitrag der Gemeinde Freienbach, sowie zwei grössere Sponsorbeiträge erhält, klafft noch ein beachtliches Loch in der Kasse.

Spenden mit dem Vermerk «**Frauenwinkel**» fliessen voll und ganz in das Projekt.

Herzlichen Dank!